

## **Goodboards-Gründer Josef Holub: Unternehmer, Familienmensch und Ehrenamtlicher**

Josef Holub, Gründer und Inhaber der renommierten Boardsportmarke **goodboards**, vereint Unternehmertum, Familie und soziales Engagement auf beeindruckende Weise. Der leidenschaftliche Boarder und optimistische Macher hat sich durch harte Arbeit, Innovationsgeist und eine tiefe Verbundenheit zum Sport einen Namen gemacht.

Josef Holub wurde 1971 in Prag in eine sportbegeisterte Familie hineingeboren. Schon im Alter von drei Jahren stand er auf Skiern und verbrachte seine Wochenenden im Gebirge. Seine sportliche Karriere führte ihn an zwei Sportschulen, in die erste Handball-Liga und schließlich zum Snowboarding. Ein schicksalhafter Tag im Winter 1989, als er gezwungen war, mit nur einem Ski zu fahren, entfachte seine Leidenschaft für das Snowboarden. In den frühen 90er-Jahren nahm er an Snowboard-Rennen teil, produzierte mit seinem Cousin eigene Boards und leitete den tschechischen Snowboard-Verband.

Auf der Suche nach neuen Herausforderungen wanderte Josef Holub mit 22 Jahren nach Deutschland aus und begann eine Karriere im Außenhandel. Schon bald setzte er seinen Traum von der Selbstständigkeit um und etablierte sich als Vertreter in der Snowboard-Branche. Er baute eine eigene Vertriebsstruktur auf, organisierte Messen und Testtouren und entwickelte Snowboards. 2010 gründete er mit Snowboards schließlich die Marke **goodboards**, die durch Qualität, Fairness und Leidenschaft organisch wuchs und das Portfolio später um Wakeboards, Kiteboards und Ski erweiterte.

Wie viele Unternehmen wurde auch **goodboards** von der Corona-Pandemie stark getroffen. Durch geschlossene Geschäfte, Grenzen und Skigebiete brachen die Winterumsätze um 80 % ein. Doch mit Optimismus, einem KfW-Kredit und vielen zusätzlichen Testtagen sowie einer steigenden Nachfrage nach Wakeboards konnte **goodboards** diese Herausforderungen meistern und blickt nun positiv in die Zukunft.

Neben seiner unternehmerischen Tätigkeit engagiert sich Josef Holub auch ehrenamtlich. Als begeisterter Familienvater verbringt er jede freie Minute mit seiner Familie am Ammersee. Besonders stolz ist er darauf, dass sein jüngster Sohn Pepi viel Sport macht und neben Skifahren und Biken auch seine Liebe zum Fußball entdeckt hat. Durch die Begleitung seines Sohnes zum Training wurde Josef auf den Bedarf an Unterstützung im lokalen Verein TSV Schondorf aufmerksam. Ohne zu zögern übernahm er das Training der F-Jugend, um seine Erfahrungen als Sportler und Manager an die nächste Generation weiterzugeben. „Das Ehrenamt kostet Zeit, bringt kein Geld und ist nicht ‚sexy‘. Aber wenn die Kinder Spaß haben und ihre Spiele gewinnen, weiß man, dass man etwas Gutes getan hat“, sagt Holub.

Mit unermüdlichem Einsatz und Begeisterung für den Sport setzt Josef Holub neue Maßstäbe – sei es als Unternehmer, Familienvater oder Trainer. Sein Engagement zeigt eindrucksvoll, wie Leidenschaft, Durchhaltevermögen und Gemeinschaftssinn Hand in Hand gehen können.